

Gemeinde Gudow

Der Bürgermeister der Gemeinde Gudow

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Gudow am Donnerstag, den 05.12.2013;
Landhaus Hartz, Kaiserberg 1 in 23899 Gudow

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Laubach, Dr. Eberhard

Gemeindevertreterin

Baginski, Angelika

Eggers, Franziska

von Bülow, Ilisabe

Gemeindevertreter

Burmeister, Thorsten

Gorgon, Fred

Holst, Jürgen

Meyer, Peter

Möllmann, Lübbert

Roszewsky, Jörg

Schmöckel, Thomas

Sohns, Heinz

Strutz, Rene

ab 19:19 Uhr

FFW-Einsatz von 20:45 - 21:55 Uhr

Schriftführerin

Edler, Claudia

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Goebel, Horst

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift vom 28.10.13
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Bericht des Bürgermeisters
- 6) Beratung und Beschlussfassung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Gudow
- 7) Haushaltssatzung und -plan 2014 der Gemeinde Gudow
- 8) Beratung und Beschlussfassung zum Austritt aus dem Schulverband Büchen
- 9) Beratung und Beschlussfassung zum Feuerwehrbedarfsplan
- 10) Beratung und Beschlussfassung zur Elektronischen Ausschreibung von Stromlieferverträgen
- 11) Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer
- 12) Störungsmelder für die Pumpstationen
- 13) AktivRegion Sachsenwald-Elbe - neue Förderperiode
- 16) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Beratung:

Herr Dr. Laubach eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, die ausgeschiedenen Gemeindevertreter sowie die anwesenden Bürger. Der Gemeindevertreter Herr Goebel fehlt entschuldigt und Herr Sohns verspätet sich.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

- 2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Beratung:

Der Bürgermeister beantragt zu den Tagesordnungspunkten (TOP) 14 (Personalangelegenheiten) und TOP 15 (Grundstücksangelegenheiten) die Öffentlichkeit auszuschließen. Der Vorsitzende fragt, ob vor Beschlussfassung über den Antrag noch eine Aussprache zu den TOP gewünscht wird. Das ist nicht der Fall.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt zu den TOP 14 (Personalangelegenheiten) und 15 (Grundstücksangelegenheiten) die Öffentlichkeit auszuschließen.

Abstimmung:

Ja: 12

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 3) **Niederschrift vom 28.10.13**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

Hier unterbricht der Bürgermeister die Sitzung, um sich bei den ausgeschiedenen Gemeindevertretern zu bedanken. Er bedankt sich bei Uwe Rakowski für 10 jährige Mitarbeit und bei Hans-Jürgen Meike für 14 geleistete Jahre in der Gemeindevertretung. Die ebenfalls ausgeschiedene Gaby Büschking, die leider nicht anwesend sein konnte, wird für ihr Engagement im Bereich Kindergarten und Schule gelobt. Der Bürgermeister überreicht jeweils einen Gutschein. Es wird in der Tagesordnung fortgefahren.

- 4) **Einwohnerfragestunde**

Beratung:

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor. Es werden keine Fragen von Bürgern gestellt.

5) Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet von seiner Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen:

eine Goldene Hochzeit,
eine zweite konnte aufgrund eines Trauerfalls nicht stattfinden,
einen 90 Geburtstag,
Amtsausschusssitzung,
Schulverbandssitzung,
Verwaltungsausschuss,
Gespräche wegen Breitband in Nusse,
verschiedene Gespräche mit der Investorengruppe zum betreuten Wohnen in der Promenade.

Weiter berichtet der Bürgermeister von einem gemeinsamen Weihnachtsessen in der nächsten Woche für die Gemeindemitarbeiter und dem Kindergartenpersonal, sowie der Seniorenweihnachtsfeier, die am Samstag stattfinden wird.

Der Kindergarten berichtet, dass sie sich den Empfehlungen des Bildungsministeriums anschließen und während des Sturms den Kindergarten schließen. Eine Notgruppe wird aber aufrechterhalten.

Der Bürgermeister berichtet von einem Artikel aus den Lübecker Nachrichten (LN). Hier wird berichtet, dass das Diakonische Werk Kreis Herzogtum Lauenburg für das Projekt „Ankommen in Gudow“ den 1. Preis erhalten hat.

Herr Dr. Laubach erklärt weiter, dass Gudow sein Ziel für die Breitbandversorgung noch nicht erreicht hat. Kehrsen hat bisher 56 %, Segrahn 82 %, Sophienthal 43 % und Gudow knapp 40 % Anschlußquote erreicht.

Am 17.12.13 findet im Bürgerhaus dazu noch einmal eine Beratungsveranstaltung statt.

Weiter berichtet er:

- dass die 50 Hertz Gesellschaft mit den Ausgleichsmaßnahmen im Gemeindegebiet begonnen hat. Es sind Pflanzungen auf dem Ruhm erfolgt. Als neue Flächen sind Bereiche am Moorweg und Wiesenweg sowie nach Segrahn in Betracht gezogen worden.
- dass es eine Gewässerschau gegeben hat. Die Jahreshauptversammlung hat keine Gebührenerhöhungen ergeben. Es gab Kamerabefahrungen von den Verrohrungen in Gudow – hier kann es evtl. zu Sanierungsmaßnahmen kommen.
- dass im November die neue Krippengruppe und die Rennbahn im Kindergarten eingeweiht worden sind und der Förderverein sein 10 jähriges Bestehen feierte.

Herr Sohns nimmt ab 19:19 Uhr an der Versammlung teil

- dass die Beteiligung am Volkstrauertag recht gering war,
- dass die Sanierung der Landesstraße L 287 von Drüsen bis Gudow in 3 Bauabschnitten geplant ist. Hierzu wird es Mitte Januar noch einen Orts-termin geben.

- dass für die Sanierung der Straße nach Zarrentin noch lange keine Lösung in Sicht ist.
- dass die Autobahnauffahrt bis Weihnachten geöffnet werden soll. Der zweite Bauabschnitt aber erst 2015/16 umgesetzt wird.
- dass der Kreisjugendring in der Zeit vom 13.-20.07.14 ein Woche Ferien in Gudow machen will.
- dass es ein Abstimmungsgespräch zum Bau der Sandfänge, am 16.12.13 um 9:30 Uhr im Bürgermeisterbüro mit dem Architektenbüro Buß-Hempel-Günter GmbH gibt
- dass der Termin für das Dorffest für den 18.05.2014 festgesetzt wird
- dass vom DRK Kreisverband ein Angebot zur Übernahme der Trägerschaft des Kindergartens vorliegt

6) Beratung und Beschlussfassung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2013 der Gemeinde Gudow

Beratung:

Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 werden die bereits entstandenen Über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben der Gemeinde Gudow erfasst und durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt.

Mehrausgaben sind bei den Schulkostenbeiträgen (über alle Schularten) zu verzeichnen, wobei eine Abrechnung für 2013 noch nicht vorliegt. Allerdings ist aufgrund der erhöhten Schülerzahlen und der erhöhten Schulkostenbeiträge bei den einzelnen Schulträgern mit Mehrausgaben zu rechnen. Bei der FFW sind Mehrausgaben in Höhe von 10.900 € durch Unterhaltungsaufwand, Fahrzeughaltung und Bewirtschaftungskosten entstanden. Im Kindergarten entstanden Mehrausgaben insbesondere bei den Personalkosten (Abfindung einer Mitarbeiterin). Im Bereich der Straßenbeleuchtung sind Mehrausgaben durch Austausch von Leuchtkörpern und Bewirtschaftungskosten (gesamt 8.700 €) zu decken.

Mehreinnahmen ergeben sich bei den Einsatzgebühren für die Freiwillige Feuerwehr in Höhe von 6.700 €. Mehreinnahmen ergeben sich auch im Bereich der Kindertagesstätte (+24.200 €). Mehreinnahmen ergeben sich weiterhin durch die Ausgleichsleistungen der Fa. 50 Hertz (Gesamt 95.900 €) und durch die Erzielung von Mieteinnahmen durch die Vermietung des Obergeschosses des Bürgerhauses (+6.100 €). Die Gewerbesteuern steigen um 19.000 €, die Einkommenssteueranteile um 19.400 €, die Grundsteuern um 2.000 € und die Spielgerätesteuer um 4.000 €. Die Schlüsselzuweisungen sind gegenüber dem Haushaltsansatz um 9.200 € höher ausgefallen.

Insgesamt ist die Gemeinde in der Lage, mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan die Zuführung zum Vermögenshaushalt um 82.000 € zu erhöhen.

Vermögenshaushalt:

Im Vermögenshaushalt sind folgende zusätzliche Ansätze bzw. Veränderungen eingestellt worden:

Geräte, Ausstattung für die Feuerwehr	400 €
Gerätschaften Kindergarten	1.900 €

Der Rücklage kann ein Betrag in Höhe von 79.600 € zugeführt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Gudow beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 mit den vorgeschriebenen Anlagen gemäß der vorliegenden Fassung.

Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Haushaltssatzung und -plan 2014 der Gemeinde Gudow

Beratung:

Gemeinde Gudow weist in den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes jeweils einen Betrag von 2.702.800 €, im Vermögenshaushalt jeweils 417.400 € aus. Kreditaufnahmen sind in der Haushaltssatzung nicht ausgewiesen und sind auch im Plan nicht eingestellt. Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie im Vorjahr mit 350 v. H. in der Grundsteuer A, 370 v. H. in der Grundsteuer B und mit 350 v. H. in der Gewerbesteuer ausgewiesen.

Der Haushalt 2014 weist in der Planung zunächst ein Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 325.900 € aus. Dieser Betrag wird inklusive den pflichtigen Beträgen für die ordentliche Tilgung und den Abschreibungen dem Vermögenshaushalt zur Verfügung gestellt und steht dort für investive Maßnahmen zur Verfügung. Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen liegen um 82.600 € höher als im vergangenen Jahr, die Anteile an der Einkommenssteuer erhöhen sich um 18.000 €. Die Kreisumlage liegt vom Betrag höher als im Vorjahr, dies liegt aber an der höheren Finanzkraft der Gemeinde. Der Umlagesatz liegt nach wie vor bei 36,4 %. Die Amtsumlage wird im Jahr 2013 auf 18,5 % gekürzt. Bei dem vorliegenden Entwurf des Haushaltes wurde sich bei der Ansatzgestaltung an den Vorjahresansätzen orientiert. Unsicherheiten gibt es bei den Beträgen für die Schulkostenbeiträge, da diese nicht mehr wie in der Vergangenheit per Festsetzung durch das Ministerium, sondern durch eigene Schulkostenbeitragsermittlungen der Schulträger ermittelt werden. Hier dürften sich Erhöhungen für die Gemeinden ergeben.

Im Vermögenshaushalt sind Mittel in Höhe von jeweils 5.000 € für Gerätschaften für den Bauhof und für Kleingeräte für die Kläranlage eingestellt.
Der Rücklage wird ein betrag in Höhe von 80.000 € zugeführt.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat folgende Empfehlung ausgesprochen:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Gudow beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2014 in der vorgelegten Fassung

Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Beratung und Beschlussfassung zum Austritt aus dem Schulverband Büchen

Beratung:

Der Bürgermeister berichtet von einem gemeinsamen Termin am 04.12.13 mit Frau von Bülow, Herrn Meyer und ihm im Amt Büchen. Dieser Termin war nicht zufriedenstellend. Herr Frank, vom Amt Büchen hat zugesichert ein Protokoll über diese Gespräch bis zum 05.12.13 vorzulegen, dass ist leider nicht geschehen. Es soll ein neuer Termin mit dem gesamten Schulverband und der Gemeindevertretung anberaumt werden.

Es entbrennt eine angeregte Diskussion über den Austritt aus dem Schulverband. Frau v. Bülow und Herr Meyer bitten darum ihre Wortmeldung, die sie schriftlich abgefasst haben im Protokoll zu erwähnen. Diese Beiträge sind unter Anlage 1 (Frau von Bülow) und Anlage 2 (Herrn Meyer) dem Protokoll beigefügt. Herr Sohns bittet darum die Argumentation, die Gemeinde spart 80.000,- € im Jahr an Schulkostenbeiträgen, mit im Protokoll aufzunehmen. Er möchte, dass das in einem Jahr überprüft wird, ob tatsächlich 80.000,- € gespart wurden.

Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, dass vor einem Austritt aus dem Schulverband eine juristische Prüfung des Vertrages erfolgen muss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Gudow beschließt nach positiver, juristischer Prüfung aus dem Schulverband Büchen fristgerecht zum 31.12.2013 mit Wirkung zum 31.12.2014 auszutreten.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 4 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Beratung und Beschlussfassung zum Feuerwehrbedarfsplan

Beratung:

Der Bürgermeister stellt fest, dass jeder aus der Gemeindevertretung einen Feuerwehrbedarfsplan erhalten hat.

Daraus ergeben sich folgende Punkte, die von der Gemeinde Gudow in über-

schaubarer Zeit anzuschaffen sind: Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und Ersatzbeschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt in überschaubarer Zeit ein neues Feuerwehrgerätehaus zu bauen und die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs

Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Beratung und Beschlussfassung zur Elektronischen Ausschreibung von Stromlieferverträgen

Beratung:

Der Bürgermeister fasst die Beschlussvorlage kurz zusammen und es ergeht folgender Beschluss

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Beschaffung von Strom für die gemeindlichen Einrichtungen im Rahmen einer gemeinsamen Ausschreibung mit den auf amtsebene teilnehmenden Gemeinden durchzuführen. Die Ausschreibung erfolgt elektronisch durch die Firma Kubus.

Herr Bürgermeister Möller in seiner Funktion als Leitender Verwaltungsbeamter wird ermächtigt, die Vergabeentscheidung zu treffen und den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 1 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer

Beratung:

Der Bürgermeister trägt die Vorlage vor. Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Gudow beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Gudow in der vorgelegten Form.

Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Bera-

tung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Störungsmelder für die Pumpstationen

Beratung:

Es liegt ein Angebot für Störungsmelder für die Pumpstationen von der Firma Pumpenteam über 7 Melder vor. Die Gemeinde benötigt tatsächlich aber nur 5 Melder. Der Angebotspreis gilt, laut Herrn Möllmann, auch für 5 Melder. Er ist für eine Beschaffung bei dieser Firma, da er von ihr viel Positives gehört hat und diese auch vor Ort präsent ist.

Herr Holst gibt zu Bedenken, dass eine Ausschreibung hätte erfolgen müssen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt 5 Melder lt. Angebot der Firma Pumpenteam zu beschaffen.

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) AktivRegion Sachsenwald-Elbe - neue Förderperiode

Beratung:

Herr Dr. Laubach trägt die Vorlage vor. Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss

Beschluss:

Zur Sicherstellung der Weiterführung des AktivRegion-Managements „LAG AktivRegion Sachsenwald Elbe e.V.“ nach Ablauf der aktuellen ZPLR-Förderperiode beteiligt sich die Gemeinde Gudow als Mitglied für die Laufzeit der neuen Förderperiode (ab 2015) mit 0,50 € pro Einwohner im Jahr, maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner.

Für die Erstellung der neuen IES wird Anfang 2014 einmalig ein Kofinanzierungsbetrag von 0,25 € pro Einwohner von der Gemeinde Gudow bereitgestellt (maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner).

Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Um 20:45 schließt der öffentliche Teil und die Sitzung wird unterbrochen.

Der Gemeindevertreter Herr Strutz verlässt, aufgrund eines Feuerwehreinsatzes, die Sitzung

16) Verschiedenes

Herr Sohns bedankt sich für die Zusammenarbeit bei beiden Bürgermeistern und allen Gemeindevertreterinnen und –vertreter.

Dem schließen sich Herr Möllmann und auch Herr Meyer an.

Herr Schmöckel bittet darum, bei der anstehenden Baumuntersuchung auch die Linde in Kehrsen an der Kreuzung Am Heller zu untersuchen.

Frau Baginski berichtet, dass sich bei der Kita Beiratssitzung herausgestellt hat, dass im I OG unbedingt eine zusätzliche Toilette installiert werden muss. Da in der nächsten Woche das Gesundheitsamt den Kindergarten überprüft, hätte Frau Döffinger gerne ein Schriftstück von der Gemeinde, dass der WC-Umbau in 2014 umgesetzt werden soll.

In diesem Zuge muss auch ein neuer Sprachförderraum geschaffen werden und die Räume müssen mit einer Schallschutzdecke versehen werden.

Herr Schmöckel bittet alle Gemeindevertreter darum, den Weg vom Kieswerk nach Sophienthal und den Weg von Kehrsen zur Biogasanlage nach Sterley zu befahren. Er möchte, dass in der nächsten Sitzung darüber beraten wird.

Herr Strutz merkt an, dass im Zuge der Ausgleichsmaßnahme der 50 Hertz an der Straße Sophienthal/Kieswerk die Bankette nicht wieder ordnungsgemäß hergestellt worden ist.

Nachdem sich keine weiteren Punkte mehr ergeben, bedankt sich der Bürgermeister bei allen für die konstruktive Mitarbeit und wünscht eine schöne Weihnachtszeit. Er schließt die Sitzung um 22:10 Uhr.

.....
Dr. Eberhard Laubach
Vorsitzender

.....
Claudia Edler
Schriftführung